

[IMPULSE](#) | [BEST PRACTICE](#) | [WISSEN](#) | [INTERVIEW](#) | [TERMINE](#)



Bauen mit Beton Es geht auch klimafreundlich!

Aufgrund seiner schlechten Klimabilanz steht Beton als Baustoff zunehmend in der Kritik. Mit seinen vorteilhaften Eigenschaften ist er für den Bau moderner Infrastruktur in vielen Bereichen jedoch nach wie vor unverzichtbar. Neue innovative Ansätze zeigen einen Ausweg aus dem Dilemma: Etwa mit Recycling-Beton oder CO₂-ärmeren Zusätzen könnte zukünftig eine große Menge an Treibhausgasemissionen vermieden werden.

[MEHR](#)

IMPULSE



RTG-Studie zu Hitzeperioden Mehr baulicher Sonnenschutz nötig

2045 werden wir mehr Energie für die Gebäudekühlung als für Wärme verbrauchen – wenn bauliche Maßnahmen ausbleiben. Das zeigt eine neue Studie anhand umfangreicher Simulationen.

[MEHR](#)



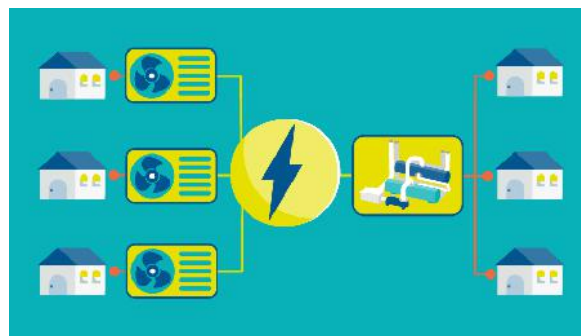
Leitfaden zur DIN V 18599 Aktualisierter Überblick

Seit Jahresbeginn ist für den Effizienzhaus-Nachweis die umfangreiche Norm DIN V 18599 verpflichtend – Zeit für eine Neuauflage des Leitfadens Energetische Gebäudebilanzierung. [MEHR](#)



Solar-Gründächer Ein Win-win für das Klima

Dachbegrünung wird häufig als Konkurrenz zu Solaranlagen gesehen. Eine Fehlannahme: Mit einer Kombination der beiden Ansätze lassen sich positive Synergieeffekte erzielen. [MEHR](#)



Stromverteilnetze Ausbaubedarf senken mit Wärmenetzen

Wärmepumpen sind ein Schlüssel zur Wärmewende, beanspruchen die Stromverteilnetze aber zusätzlich. Eine Studie des Reiner Lemoine Instituts analysiert die Ausbaubedarfe. [MEHR](#)

BEST PRACTICE



Feuerwehrhaus Straubenhardt

Ressourcenschonende Architektur

Das baden-württembergische Straubenhardt beherbergt eines der ersten Cradle-to-Cradle-Bauwerke in Deutschland: ein Feuerwehrhaus, das ressourcenschonendes Bauen mit zukunftsorientierter Architektur verbindet. Kreislauffähige und schadstofffreie Materialien zeichnen das Gebäude ebenso aus wie eine durchdachte Planung, die den Raumbedarf von sechs zuvor eigenständigen Ortsteilfeuerwehren an einem neuen gemeinsamen Standort berücksichtigt. Das Gebäude ist mit seiner Holz-Leichtbauweise nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch ansprechend. Energetisch stechen ein geringer Primärenergiefaktor und die Stromversorgung über eine PV-Anlage hervor. Zudem setzt das begrünte Dach – die Bepflanzung ist auf heimische Insekten abgestimmt – ein klares Zeichen für den umweltbewussten Ansatz des Projekts. [MEHR](#)

WISSEN



Vom Bundestag verabschiedet

Die GEG-Novelle

Der Bundestag hat die Novelle des GEG beschlossen – Startschuss für den Umstieg auf das Heizen mit erneuerbaren Energien. Das BMWK hat wesentliche Änderungen zusammengefasst. [MEHR](#)



C.A.R.M.E.N.-Marktübersicht Datenbank Batteriespeicher

Der Markt für Batteriespeichersysteme boomt. Eine aktualisierte Datenbank mit aktuell 390 Systemen hilft, angesichts der wachsenden Zahl der Anbieter und Modelle den Überblick zu behalten. [MEHR](#)



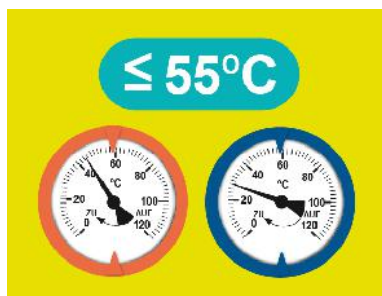
Pumpentausch bei Heizungen Strom sparen

Alte Heizungspumpen gehören zu den größten Stromfressern in Haushalten. Die TU Dresden hat ermittelt, wie viel Energie ein großflächiger Austausch einsparen würde. [MEHR](#)



Hintergrundpapier Paludikulturen Baustoffe aus dem Moor

Schilf, Rohrkolben & Co. bieten dem Bausektor hochwertige, nachhaltige Materialien. Das Gebäudeforum zeigt in einem Hintergrundpapier, wie Moor- und Klimaschutz einhergehen. [MEHR](#)



Niedrige Vorlauftemperaturen Schlüssel zur Wärmewende

Moderne Heiztechnologien brauchen für einen effizienten Betrieb niedrige Vorlauftemperaturen. Eine ifeu-Studie zeigt, wie Gebäude dafür fit gemacht werden können. [MEHR](#)



Zirkuläres Bauen Recyclbarer Wandaufbau

Ein Wandaufbau, der zu 100 Prozent aus wiederverwertbaren Stoffen hergestellt ist? Diese und weitere Ideen kreislauffähigen Bauens präsentiert das Projekt „futureBloc – S“ der FH Salzburg. [MEHR](#)



Digitale Datenerfassung Energiesparpotenzial nutzen

Transparenz schafft Effizienz: Werden Daten zu Warmwasser und Heizbedarf digital erfasst und der Betrieb überwacht, können in Mehrfamilienhäusern bis zu 10 Prozent Energie gespart werden. [MEHR](#)

INTERVIEW



Michael Hörnemann, Öko-Zentrum NRW

Mit seriellem Sanieren den Gebäudebestand fit für 2045 machen

Serielles Sanieren bietet die Chance, Bestandsgebäude schnell und mieterfreundlich auf einen klimaneutralen Stand zu bringen. Michael Hörnemann, Experte für serielles Sanieren beim Öko-Zentrum NRW, über den aktuellen Aufschwung der innovativen Sanierungsweise und ihre Zukunftspotenziale. [MEHR](#)

TERMINE

16.-17.09.2023

Deutscher Nachhaltigkeitspreis: 3. Transformathon – Bauen, Wohnen, Stadt (Berlin/digital)

19.09.2023

dena: Online-Fördertalk – Bundesförderung Serielles Sanieren (online)

27.09.2023

Deutscher Baugewerbetag 2023 (Berlin)

28.09.2023

Gebäudeforum klimaneutral: 3. Netzwerktagung 2023 (Berlin)

29.09.2023

58. Frankfurter Bausachverständigentag (Frankfurt am Main)

29.09.2023

Deutscher Architekt*innentag 2023 (Berlin)

19.10.2023

Energiesprong Convention 2023 (Berlin)

Noch mehr Neuigkeiten auf



Kontakt

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Gebäudeforum klimaneutral
Chausseestr. 128 a / 10115 Berlin
E-Mail: info@gebaeudeforum.de
LinkedIn: [Gebäudeforum klimaneutral](#)
Webseite: www.gebaeudeforum.de

Medienpartner des Gebäudeforums

architekturblatt

Build-Ing.
Digitales Planen, Bauen und Betreiben

BBB
BundesBaUblatt

**Gebäude
Energieberater**

**INGENIEUR
SCHIELE & SCHÖN BAU**

tab
The 3rd Medium of the TGA-Branche

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

IMPRESSUM

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Chausseestraße 128 a

10115 Berlin
Deutschland
www.gebaeudeforum.de/impressum

Bildnachweise

Beton: Petra van der Wielen | Leitfaden: shutterstock/Cara-Foto | Solar-Gründächer: Optigrün international AG | Best Practice: Brigida González/wulf architekten | Batteriespeicher: C.A.R.M.E.N. | Paludikulturen: Petra van der Wielen | Wandaufbau: Salzburg Wohnbau/David Wedenig | Interview: Michael Hörnemann/privat

Newsletter abbestellen

Sie erhalten diesen **datenschutzkonformen** Newsletter, weil Sie sich **hier** oder für den zukunft haus Newsletter angemeldet haben. Sie können den Newsletter jederzeit **abbestellen**. Ihre E-Mail-Adresse wird dann umgehend aus dem Verteiler gelöscht.